

# **BLOCKSEMINAR**

## **Einführung in queer-feministische und kritisch-psychologische Perspektiven auf Gesundheit und klinische Psychologie**

**M.Sc. Dario Kroll und M.Sc. Antonia Sieler**

Queer-feministische, kritisch-psychologische und psychiatriekritische Perspektiven finden in der Psychologie und ihrer klinischen Praxis kaum Beachtung. Zentrale Idee dieses Seminars ist es deshalb, anhand praxisnaher Beispiele zu erkennen, an welchen Stellen Gender (k)eine Rolle in der (klinischen) Psychologie spielt. Dafür möchten wir zunächst anhand der Frage wie die Grenze zwischen krank und gesund konstruiert ist, diskutieren inwiefern diese (stellvertretend) Problematiken gesellschaftlichen Ein- und Ausschlusses manifestiert. Neben einer Einführung in den Kritik-Begriff kritischer Psychologien wird praxisnah anhand therapeutischer Diagnosen, Betroffenenperspektiven und modernen Ansätzen der Psychiatriekritik in diese Themenfelder eingeführt. Um die gesellschaftlichen normativen Vorstellungen in der psychiatrischen Versorgung zu verstehen und diesen psychiatriekritischen Perspektiven gegenüberzustellen, werden wir uns u.a. mit Fragen kritischer Wissensproduktion (im Gesundheitswesen) beschäftigen. Hierbei sollen nicht nur die wissenschaftlichen Strukturen und Akteure, sondern auch die Rolle der praktischen Wissensvermittlung innerhalb therapeutischer Kontexte und der klinischen Versorgungsstruktur in den Blick genommen werden. Abschließend werden wir Möglichkeiten intersektional sensibler und feministischer Therapie und Beratung diskutieren. Zentral ist für uns genügend Raum für individuelle Auseinandersetzung mit den Themen und Diskussionsrunden zu bieten und niedrigschwellig vorzugehen, so dass auch Personen mit wenig Vorwissen mitkommen.

Inhalte der Lehrveranstaltung:

- Einführung in kritische Psychologien, insbesondere (queer-) feministischer und psychiatriekritische Perspektiven.
- Erarbeitung der Auswirkungen eines naturalisierenden und binären Geschlechtsbegriffs für die (klinisch-psychologische) Praxis und den öffentlichen Diskurs
- Thematisierung gesellschaftlichen Ein- und Ausschlussmechanismen anhand gängiger Praktiken der Psychologie (Diagnostik, Konzeption von Krankheit etc.)
- Vorstellung intersektional denkender, feministischer und queerer Ansätze in der Psychologie und Psychotherapie

Wer sind wir beide?

**Antonia Sieler** (M.Sc. Psychologie) hat Psychologie in Münster, Utrecht und Paris studiert und zusätzlich Kurse in den Gender Studies besucht. In ihren Abschlussarbeiten hat sie sich mit Diskriminierung und intersektionalen Ansätzen in der Psychotherapie beschäftigt. Antonia ist Psychotherapeutin in Ausbildung im tiefenpsychologischen Verfahren und arbeitet aktuell in der psychosozialen Unterstützung mit geflüchteten Personen. Die letzten Jahre hat sie in verschiedenen interdisziplinären Forschungsprojekten an der Charité in Berlin gearbeitet und sich mit Praktiken und Infrastrukturen der Solidarität in der Migrationsgesellschaft beschäftigt. Dabei hat sie sich zum einen mit Ein- und Ausschlüssen in der Gesundheitsversorgung, Konzeptionen von Gesundheit und der Versorgung von geflüchteten Personen mit Substanzkonsum beschäftigt. Auch sie ist Teil des Veranstaltungsteams der Ferienuni Kritische Psychologie und Mitglied in der Initiative kritische Psychologie Münster.

**Dario Kroll** (M.Sc. Psychologie) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in dem Projekt DiPolBAs ([thkoeln.de/dipolbas](https://thkoeln.de/dipolbas)) an der TH Köln und hat im Rahmen von Auslandsaufenthalten und Gasthörerschaften ebenfalls Gender Studies, Philosophie, Soziologie, sowie Sozial- und Kulturanthropologie studiert. Er ist Gründungsmitglied der kritischen Psychologie Münster, Gründungsmitglied des Netzwerks Diversitätspsychologie, Mitglied der Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie, Gründungsmitglied des Netzwerks kritische Psychotherapie Köln-Bonn und war an der Organisation des kritisch-klinischen Strangs der Ferienuni Kritische Psychologie beteiligt (<https://2021.ferienuni.de/>). Im April 2023 wird er voraussichtlich die verklammerte Ausbildung zum tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapeuten beginnen.

**Termin: Freitag, 08.11.2024; 14:00 – 19:00 Uhr; FL 018**  
**Samstag, 09.11.2024; 09:00 – 17:00 Uhr, FL 018**

Max. 25 Teilnehmer

**Anmeldeformulare finden Sie im Internet <http://www.uni-muenster.de/Psychologie/> oder im Dekanat  
FB 7 (R. 1 b/c)**